

sperrfrist bis 12,00 uhr

drimmel 2 (apa)

fuer diese vorstellung des kulturellen antlitzes unseres Landes stehe person und werk des salzburger mozart, die zum mitbesitz der ganzen musikwelt wurden, ebenso als symbole wie der rheinlaender beethoven, der gleichsam als sendbote aus dieser welt zu uns nach wien gekommen ist, so betrachtet ist die ungebrochene kontinuiertaet musikalischer tradition, die seit den tagen haydns hier in wien, sozusagen auf einer handbreit erde, ein aufbluehen und einwurzeln staerkster gestaltungskraefte

.....

1040/sy

gestaltungskraefte

taezt, kein zufall, sondern ausdruck einer inneren notwendigkeit, die wir mit ehrfurchtsvollem staunen wahrnehmen muessen.

es ist der aus edler menschlichkeit entspringende auftrag, der uns aus mozarts und beethovens werk immer wieder bewusst wird und den antrieb eigener entfaltung und vollendung herausfordert. in der zeit, in der die existenz des menschen, gefahr-umwittert in allen bereichen des geistigen und des materiellen, jedermann die eigene fragwuerdigkeit des daseins qualvoll zu offenbaren scheint, laesst uns mozarts lebensgleichung zuletzt doch ein troestliches empfinden, so wie beethoven - dem urspruenglichen sinne der eroica-widmung getreu - den helden im dienst der menschheit aufruft.

den oesterreichern muessten die proportionen solcher ueberlebensgrosser zeitlosigkeit das mass der ansprueche kuenstlerischen schaffens vorschreiben. indem wir den umblick in solchen weitgesteckten horizonten wagen, werden wir jene aeusserste kraft fassen koennen, die ein aeusserstes ziel verlangt.

diese stunde - die der offiziellen repraesentation eingeraeumt ist - steht dennoch zuerst und zuletzt ganz im banne der musikalitaet.

als wir fuer die feierliche eroeffnungsvorstellung beethovens "fidelio" auswaelten, sollte die auffuehrung dieses werkes den freiheitswillen eines landes und seines volkes angesichts der damals noch im lande aufgerichteten gesslerhuete sinnfaellig bekunden. nun duerfen wir dem schicksal dafuer danken, dass uns heute abend das naemliche werk, gleichsam symbol und dokumentation erfuehlten freiheitsstrebens, dargeboten wird.

in dieser feierstunde klingen in uns noch einmal - wie ein spaeter und gedaempfter nachhall - die saetze von haydns streichquartett c-dur, opus 76, nr. 3, die variationen ueber das thema der volkshymne, so wie sie uns damals erklungen sind, am abend des 11. maerz 1938, feierlich, klagend, leidenschaftlich ergreifend und zuletzt versoehrend, ehe es nacht wurde ueber oesterreich.

jetzt wehen wieder die rot-weiss-rotten fahnen ueber dem land. (forts.)+0928+sm+

bitte sperrfrist beachten+